

Maus Razer

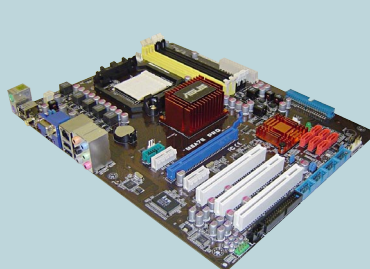


Mit der neuen **Salmosa** verkauft Razer seine bisher günstigste Maus. Für 30 Euro bekommen Sie aber nur zwei Tasten und ein Mausrad inklusive Schalter. Am Gehäuseboden wählen Sie die Abtastrate zwischen 800 und 1.800 dpi sowie die USB-Frequenz in den drei Stufen 125 Hz (Standard), 500 Hz und 1.000 Hz. Je höher der Wert, desto feiner die Bewegungen. Am besten probieren Sie einfach aus, welche Einstellung Ihnen am besten liegt. So oder so ist die **Salmosa** eine der präzisesten Mäuse in diesem Preissegment – der optische Sensor aus der 50 Euro teuren **Diamondback 3.6** setzt selbst schnellste Bewegungen um die eigene Achse akkurat um. Der Infrarotstrahl lässt sich dabei auch nicht von wechselnden Unterlagen aus dem Konzept bringen. Laser-Mäuse haben hier bis heute noch so ihre Schwierigkeiten.

Das Gehäuse liegt angenehm in kleinen und großen wie linken und rechten Händen. Die beiden Feuertasten klicken präzise, das Mausrad ist perfekt gerastert. Im Treiber können Sie alle Schalter mit Tastaturkommandos oder Makros frei belegen. Bei lediglich drei Tasten ist der konstruktive Einsatz allerdings begrenzt – die klassischen Funktionen sollen ja nicht unter den Tisch fallen. DV

►gamestar.de-Quicklink: 5452

Mainboard Asus



Mit dem **M3A78 Pro** verkauft Asus für 80 Euro ein AM2+-Mainboard mit AMDs 780G-Chipsatz für Phenom- und Athlon-Prozessoren. Die solide Stromversorgung kommt auch mit dem neuen **Phenom X4 9950** zurecht, der bis zu 140 Watt verbraucht. Auch die Ausstattung ist für den günstigen Preis gut: Neben 7.1-HD-Sound und der Onboard-Grafik Radeon HD 3200, die sich nicht zum Spielen eignet, besitzt das **M3A78 Pro** einen PCI-Express-16x-Steckplatz, zwei PCI-Express-1x- sowie drei PCI-Slots. Zudem steht bei Asus ein Mini-Linux zum Download bereit, mit dem Sie in Sekundenschnelle surfen oder chatten können, ohne erst Windows zu laden. Die restliche Schnittstellenausstattung ist mit nur vier USB- sowie einem LAN-Port aber mager.

Das Bios bietet für diese Preisklasse ungewöhnlich viele Optionen. Neben einer Automatikfunktion speichern Sie auf Wunsch auch alle von Hand angepassten Takt- und Spannungssteigerungen in zwei Profilen. Dazu gibt's ein Programm zum bequemen Aktualisieren des Bios, eine Software-Variante für Windows liegt ebenfalls bei. Wer auf zwei Grafik-Slots sowie umfangreichere Ausstattung wie Firewire oder externes SATA verzichten kann, darf für 80 Euro zuschlagen. FK

►gamestar.de-Quicklink: 5470

Lenkrad Saitek



In Rennsimulationen kommt maximaler Fahr- und Spielspaß nur mit einem Lenkrad auf. Doch Saiteks 60 Euro günstiges **R660 GT** hebt zunächst nicht die Fahrfreude. So funktioniert Force Feedback erst, wenn Sie den neuesten Treiber aus dem Internet laden, mit der Version auf CD bleibt das Gerüttel aus. Weiterer Kritikpunkt: Die Pedale stehen sehr steil, was auf Dauer die Füße unangenehm anstrengt. Auch bei der Verarbeitung wäre etwas mehr Qualität angebracht. Zum Beispiel die Schaltwippen biegen sich verdächtig stark durch.

Genug gemeckert, denn im hitzigen Renn-geschehen fallen nur wenige der Schwachpunkte auf – bis auf die unangenehme Fußposition. In **GTR2** reagiert das Force Feedback präzise, und Sie können den Rennwagen nachvollziehbar durch enge Kurven jagen – auch dank der guten Lenkung. **Race Driver Grid** hingegen erkennt das Lenkrad nicht. Im Gegensatz zum 900° Einschlagwinkel des deutlich teureren **G25** von Logitech können Sie das **R660 GT** nur um 180° drehen. Zudem fehlt ein Steuerkreuz zum einfachen Navigieren in den Spielmenüs. Alles in allem bietet das **R660 GT** für 60 Euro gute Kontrolle in Rennspielen, kommt aber bei Weitem nicht an die Oberklasse-Lenkräder heran. HW

►gamestar.de-Quicklink: 5433

Salmosa

Ca. Preis 30 Euro

Hersteller Razer

TECHNISCHE ANGABEN

Verbindung	Kabel	Anschluss	USB
Abtastung	optisch (1.800 dpi)	Tasten	2+1
Pixel	k.A.	Mausrad	2-Wege

BEWERTUNG

Präzision	maximale Präzision auch bei schnellsten Manövern	40/40
Technik	auf allen Pads präzise dpi-Umschaltung USB-Takt einstellbar	15/20
Ausstattung	2-m-Kabel Tasten belegbar zwei Tasten keine Daumentaste	10/20
Ergonomie	angenehm für große und kleine Hände für Links- und Rechtshänder	8/10
Verarbeitung	präzise Tasten sehr gut verarbeitet aber nicht perfekt	8/10

Fazit Die Salmosa überzeugt mit ihrem super-präzisen Sensor und einem guten Handling. Nur zwei Tasten sind für die veranschlagten 30 Euro jedoch zu wenig.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

81

Asus M3A78 Pro

Ca. Preis 80 Euro

Hersteller Asus

TECHNISCHE ANGABEN

Chipsatz	AMD 780G	Grafik	PCIe 16x, onboard
CPUs	alle AM2/AM2+	RAM	8,0 GB DDR2-1066
FSB	Hypertrans. 3.0	BIOS-Version	0402

BEWERTUNG

Technik	DX10-Onboard-Grafik mit HDMI 140-Watt-CPUs kein Crossfire	30/40
Spielleistung	sehr schnell	18/20
Ausstattung	7.1-HD-Sound integriertes Mini-Linux kein eSATA, Firewire	12/20
Kühlsystem	lautlos Lüftersteuerung für CPU für starke Übertaktung ungeeignet	9/10
Bios	gute Übertaktungsfunktionen zwei Profile nur englisch	8/10

Fazit Schnelle und günstige Phenom-Platine mit praktischem Mini-Linux. Die magere Schnittstellenausstattung geht für den günstigen Preis gerade noch in Ordnung.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

77

R660 GT

Ca. Preis 60 Euro

Hersteller Saitek

TECHNISCHE ANGABEN

Tasten	6	Force-Feedback	Ja
Steuerkreuz	nein	Anschluss	USB
Schalthebel	ja	Befestigung	Schraubklemme

BEWERTUNG

Präzision	präzise Lenkung solides FF kaum Fliehkraft-Simulation	33/40
Technik	180° Lenkeinschlag einfache Montage viele Kabel	15/20
Ausstattung	kräftiges Force Feedback Schaltwippen keine H-Schaltung	12/20
Ergonomie	Schaltknäuf links oder rechts zu steiler Pedal-Winkel Pedale kippen	6/10
Verarbeitung	solide Verarbeitung... bis auf die Schaltwippen viel Plastik	5/10

Fazit Solides Lenkrad mit gutem Force Feedback und präzisiertem Handling. Die mauer Verarbeitung und die unbequemen, wackligen Pedale drücken auf den Fahrspaß.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

71